

# Patientenbeteiligung an medizinischen Entscheidungen

## Grounded Theory und Triangulation als methodische Strategie in der Versorgungsforschung

Ana Mazur, Hochschule Fulda / Universität Kassel<sup>1</sup>

10. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 18.-19.7.2014

### Ausgangspunkt

- Die **partizipative Entscheidungsfindung (PEF)** wird als konzeptuelles Gerüst für die Beteiligung der Patient/Innen an ihrer Therapieplanung intensiv erforscht, besonders im Kontext von chronischen Krankheiten (vgl. BMBF 2011).
- Seit 2002 bietet das **Disease-Management-Programm** chronischen Patient/Innen eine besonders patientenorientierte Versorgung an. Die praktische Einbeziehung der Patient/Innen an Therapieentscheidungen wird gesetzlich als Ziel der DMPs festgelegt; ihr **mangelt** es aber an **Umsetzungskonzepten** (vgl. Scheibler, von Pritzbuher und Pfaff 2004: 109).

### Forschungsfrage

**Welche Chancen und Grenzen für eine Partizipative Entscheidungsfindung lassen sich in der Praxis der DMP-Versorgung aus einer Akteursperspektive erkennen?**

### Forschungsdesign

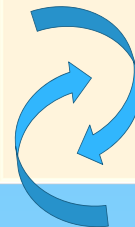
Untersuchungsebenen	Untersuchungsziele	Datenerhebung		Datenauswertung
		Fragen an das Material	Methode/Sample	Grounded Theory
MESOEBENE	Fördernde bzw. hemmende Strukturen für eine Partizipative Entscheidungsfindung im <b>Versorgungsangebot</b> zu identifizieren.	Was lässt sich über <b>Versorgungsstrukturen und PEF</b> durch Erfahrungen und Einschätzungen der Akteure der Mesoebene erschließen?	<b>Expert/inneninterviews</b> mit Vertretern der DMP-Vertragspartner: Kassenärztliche Vereinigung (n=1) Krankenkassen (n=4)	<b>Analyseziel:</b> Rekonstruktion von Versorgungsstrukturen und ihrem Verhältnis zur Entscheidungsfindung aus der Perspektive der Träger.
MIKROEBENE	Fördernde bzw. hemmende Strukturen für eine Partizipative Entscheidungsfindung in der <b>Versorgungspraxis</b> zu identifizieren.	Was lässt sich über <b>Entscheidungsprozessen und ihre Strukturen</b> durch die Beobachtung der Arzt-Patienten-Interaktion sagen?	<b>Teilnehmende Beobachtung der Arzt-Patienten-Interaktion</b> mit Fokus auf Entscheidungssituationen (n=9)	<b>Analyseziel:</b> Rekonstruktion des Verhältnis zwischen Handlung (Entscheidungsfindung) und Handlungsstrukturen in der Versorgungspraxis
		Was lässt sich über <b>Versorgungsstrukturen und PEF</b> durch Erfahrungen und Einschätzungen der Akteure der Mikroebene erschließen?	<b>Themenzentrierte Interviews mit Ärzten</b> über Erfahrungen mit DMP und PEF (n=5) <b>Themenzentrierte Interviews mit DMP-Typ-2-Diabetikern</b> über Erfahrungen mit DMP und PEF (n=9)	

### Vorläufige Erkenntnisse

Erste Interviews werden derzeit transkribiert und noch offen kodiert. Da die Auswertung der Daten noch in früheren Stadien ist, liegen nur vorläufige Erkenntnisse vor:

- Auf der Mesoebene ist das **gemeinsame Entscheiden im Kontext des Disease-Management-Programms wenig bekannt** bzw. strukturell **wenig unterstützt**. Es sei eine Aufgabe der Akteure der Mikroebene.
- Auf der Mikroebene sind Entscheidungsprozesse an **standardisierte Abläufe bzw. feste Strukturen gebunden**. Das **Arzt-Patienten-Verhältnis** und seine Ausprägungen könnten **allerdings wichtigere Einflussstrukturen für Entscheidungen sein**.

Triangulation zur Erkenntniserweiterung durch mehrere methodische Zugänge:



verschiedene Ebenen

unterschiedliche Perspektiven

### Quellen:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2011): Förderschwerpunkt Versorgungsnaher Forschung. Abrufbar unter: <http://www.bmbf.de/de/6647.php>
- Flick U (2011): Triangulation. Eine Einführung. In: Qualitative Sozialforschung (12). 3. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lüders C (2003): Beobachten im Feld und Ethnographie. In: Flick U, Kardorff E, Steinke I (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt: 384-401.
- Scheibler, F.; Pritzbuher, E. von; Pfaff, H. (2004): Partizipative Entscheidungsfindung als Chance für die Umsetzung strukturierter Behandlungsprogramme. In: ZEITSCHRIFT FÜR ARZTLICHE FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG (98) 2: 109-114.
- Strauss A, Corbin J (1996). Grounded Theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union.
- Witzel A (2000). Das problemzentrierte Interview [25 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 1(1), Art. 22, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs001228>

<sup>1</sup>Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit  
Universität Kassel, Fachbereich Humanwissenschaften

Kontakt: ana-lucia.mazur@pg.hs-fulda.de  
Hochschule Fulda, Marquardstr. 35, D-36039 Fulda

